

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

1. - 5. Juli 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

O U L

Mit der unminnen Golt weil

1. An der Pronunciation der Warte
giffen Gesandte geschrieben.
2. An diesem Sonntage Malab: gegen
dieses and Luc: 6, 36. Dieses nach-
mittage wiederholte Portug: das dem
sint ein Europaisch Schiff an,
3. Das 5. Cap: absolvirt. In Mittage
schickte mir P. Thomas einen Brief
der mit dem gestrigen Disputa ge-
kommen. Der H. B. B. Ziegenha.
gen und H. Prof: Franck schreiben an
mich. Ich schrieb nach Tranquebar an
die H. Missionarios und avisirte ihnen
das nämliche.
4. Von Canacappel ist Bruch, es sabr
unterdessen die Pronunciation
den Gesandte geschrieben. Nachmittage
ging ich aus und sprach mit Mr. Hyde
Mr. Consett und Mrs. Parker.
5. Von Canacappel ist abgemacht nicht
gekommen. Mit der Pronuncia,

in sitzen und das Feld besalten.

tion des Gesandten sehr artig geworden.
Mr. Consett besuchte mich und erzählte
von der Gouv. wolte die Harug. Gram.
in Tranquebar abdrucken lassen.

6. Des Morgens besuchte ich den H. Gouv. Ma.
carae, Mr. Burtoa, Mr. Fowk, Mr.
Turner u. H. Ferdinandes aus Palliacat.
Elisab. translation. Des Mittags ging
ich zu Mr. Consett welcher mich sehr
bravou sind. H. Becke. Dagnon
nahm Abschied, ich schrieb einen Brief
an H. Becke.

7. Translation. Die Grammatic collationirt.
Es ist die Nacht sehr angenehm.

8. Mit dem 6. Cap: fertig geworden. Es
kam abermal ein engl. Schiff an. Die
Nacht sehr angenehm. Nachmittags mich
zum Dinnessen besuchte. Es kam in der
Mittags auf die Cragge an H. Dod. Meyer
mich mit H. Vorn. Die fatten an mich
gegrüßten aber der Capt. fatten den Brief
nicht an mich zu bestellen. Es ging mit
H. Gouv. u. H. Consett. Mit dem
H. Gouv. fatten ein Gut Gesandte.